



Korrespondenz zwischen den Geschwistern Ludwig und Regine Schug aus Rieden
(Material zur Verfügung gestellt von Frau Rita Schraut aus Essleben)





22. Dezember 1913





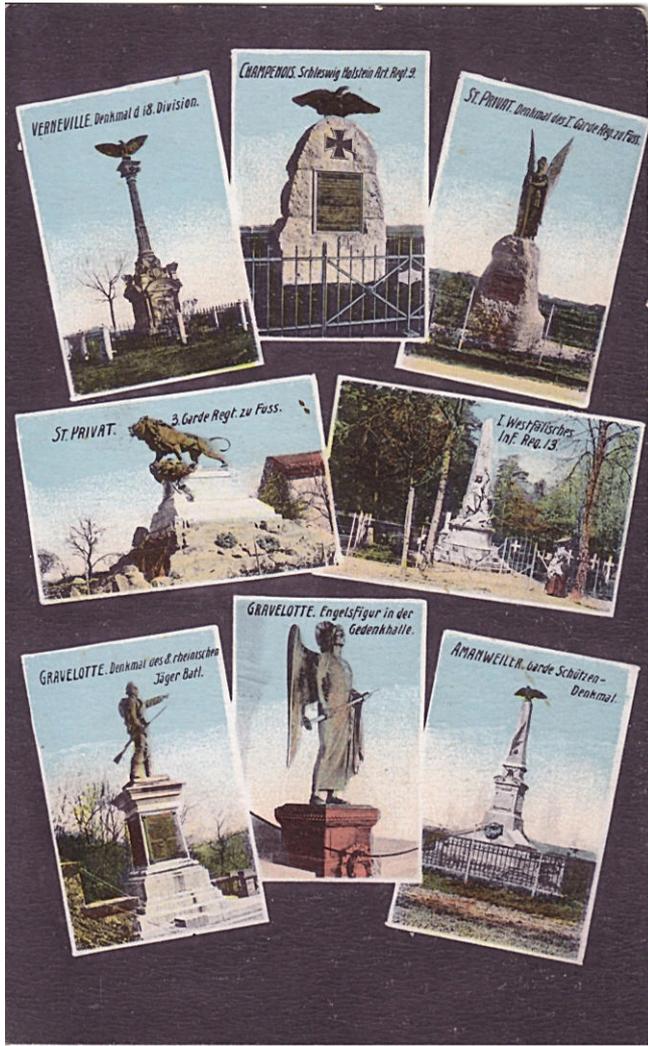
2. April 1914



Lieber Kolleg!

Habe deine Karte erhalten kam aber nicht dazu dir zu schreiben. Wir haben jetzt Schöne Zeiten am 1. April war unsere Komp.=Besichtigung ist sehr gut ausgefallen. Wie geht es dir? Hoffentlich gut. Kommst du an Oster. Ich war schon öfters in Urlaub. Bin noch gesund ... munter. Viele Grüße von deinem

Kollegen Kaspar 9/9

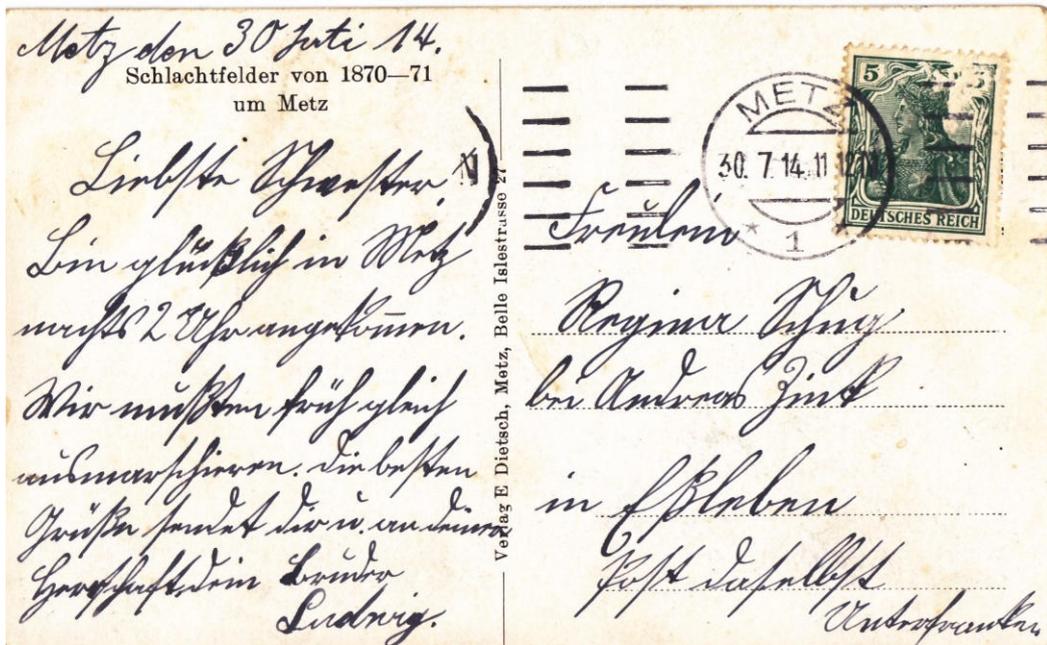


Liebste Schwester!
 Bin glücklich in Metz
 nachts 2 Uhr angekommen.
 Wir mußten früh gleich
 ausmarschieren. Die besten
 Grüße sendet dir u. an deine
 Herschaft dein Bruder

 Ludwig

30. Juli 1914

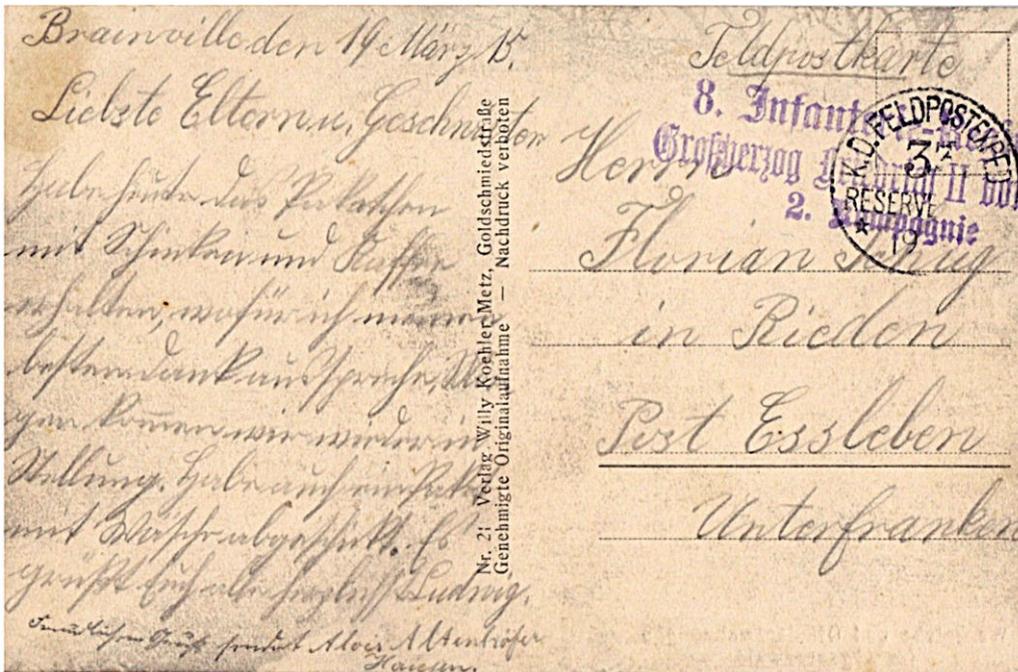
(Deutsche Kriegserklärung am 1. August 1914)





Wachstube und Offizierswohnungen
im Argonnerwald

19. März 1915



Brainville den 19. März 15

Liebste Eltern und Geschwister
Habe Das Paketchen
Mit Schinken und ...
erhalten, wofür ich meinen
besten Dank ausspreche. ...
... kommen wir wieder in
Stellung. Habe auch ein Paket
mit abgeschickt. Es

Grüßt Euch alle herzlichst Ludwig
Freundlichen Gruß sendet Alois Altenhöfer
Hausen

Lied eines Kriegers!

(Nachdruck verboten) Melodie: „Der Rattenfänger“.

Nehmt meine Lieben dies Kärtchen hin,
 Zum Zeichen, daß ich jetzt am Leben noch bin.
 Ich hab' alle Tage an Euch noch gedacht,
 Auch wenn ich stand Posten in finst'rer Nacht.
 Und wenn so die Sterne am Himmel droh'n stehn,
 Dann bitt' ich, sie möchten erhören mein Fleh'n,
 Ich sage: „Nun eilet nach Hause geschwind,
 Grüßt Vater und Mutter, mein Weib und mein Kind“.
 Schaut auf zu den Sternen, sie wünschen Euch Glück,
 Sie tragen die Grüße von uns Euch zurück,
 Und helfen verknüpfen ein inniges Band,
 Von tapferen Kriegerern im fernen Land.
 Tod und Verderben ringsum uns droht,
 Doch deutsche Krieger kenn'n keine Not.
 Nur weiter kämpfen, durch Kampf zum Sieg,
 Heißt die Parole im blutigen Krieg.
 Und liegen die Toten dort wie gemäht,
 Dann sprechen im Geiste wir stumm ein Gebet,
 Und donnern Kanonen, dann wächst unser Mut.
 Wir geben für Kaiser gern Leben und Blut.
 Ein wackerer Krieger, der kennt keinen Schmerz,
 Drum zeigt auch Ihr Lieben ein echt deutsches Herz.
 Und wird auch zerrissen manch inniges Band,
 Zeigt Eure Liebe zum Vaterland.
 Viel Kameraden haben bereits
 Im Kriege erworben das eiserne Kreuz.
 Aber viel mehr noch starben als Held,
 Sie sind begraben draußen im Feld.
 Am Grab steht ein Kreuzlein als einzige Zier,
 Drauf steht geschrieben: „Krieger ruh'n hier“.
 Und mögen der Jahre viel hundert vergeh'n,
 Der Ruhm dieser Helden wird weiter besteh'n,
 Für's Vaterland sterben ist eine Ehr,
 Drum klaget Ihr Lieben nicht allzu sehr.
 Und ist's eines Tages um mich auch gescheh'n.
 Wir werden im Himmel uns wiederseh'n.

Zu beziehen bei: P. Maas Sohn, Gifhornstraße 8, Mag.

Ulbert Scheu, 4. Kp., Landw.-Brig., Erf.-Bat. 25, Rgt. I

Frankreich, den 10. Mai 1915

Liebste Eltern und Geschwister,
 da mir das große Glück wieder
 fahren(?) war nach 3 schweren
 Gefechtstagen noch gesund am Leben
 zu sein, fünf.....
 Ein..... zustanden

Wir liegen jetzt etwas zurück in
 Haben euch vor 5
 Paket mit ... wäsche (?) abgeschickt
 In der Hoffnung, daß auch ihr noch
 Gesund und munter seid grüßt euch
 Alle herzlichst Ludwig

14. Mai 1915





Billu sous les côtes

22. Juni 1915



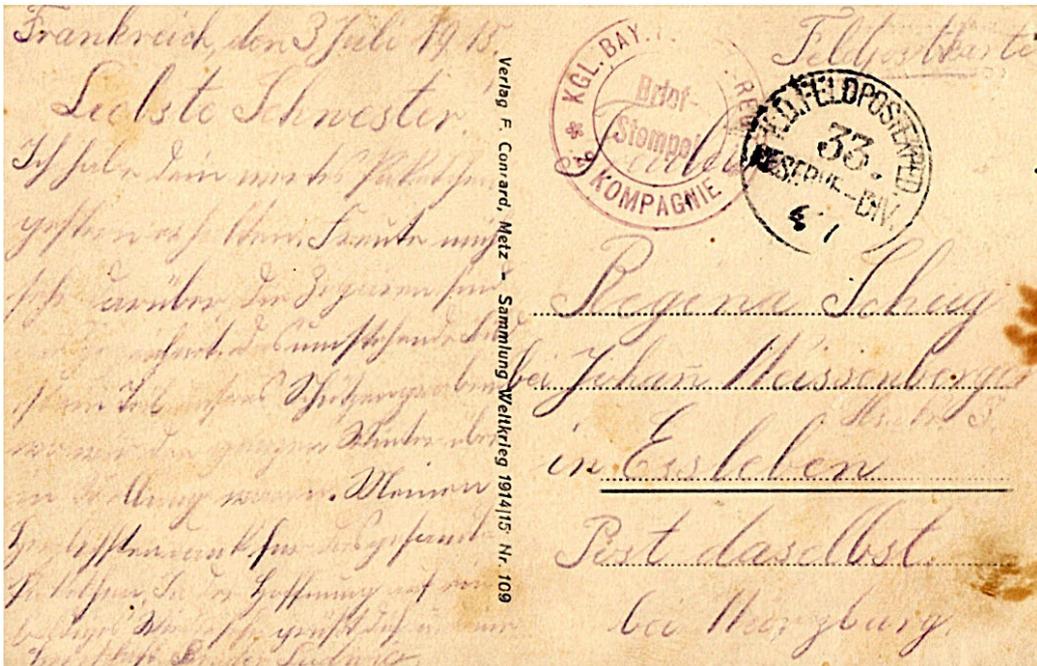
Liebe Schwester,

Soeben gedenke ich deiner im
Schützengraben und will dir einen
Gruß unter dröhnendem Kanonendonner
In die teure Heimat senden. In
dieser Ortschaft waren wir schon öfters
einquartiert. Es scheint halt dieser
schreckliche Krieg gar kein Ende zu
nehmen. In der Hoffnung daß du noch
gesund u munter bist, wie auch ich es bin
grüßt dich und deine Herrschaft vielmals

Ludwig



3. Juli 1915





Der falsche Kamerad.

Italien zum Gedächtnis 1915.

Im Anschluß an Uhlands „Guten Kameraden“.

Ich hat einen Kameraden,
Einen falscheren findst du nicht!
Die Trommel schlug zum Streite,
Er schlich von meiner Seite
In Feindes Reih und Glied.

Seine Kugel kam geflogen,
Sie nahm mein Herz zum Ziel,
Doch heil sind meine Glieder,
Mein Schwertstreich schlug ihn nieder,
Dem Tode er verfiel.

Will mir die Hand nun reichen,
Da sich sein Ende naht,
„Mag dir die Hand nicht geben,
Bleibst auch im ewigen Leben
Verdammt für den Verrat!“

Oberst a.D. Kardinal v. Widder.

26. September 1915



Liebste Schwester

Teile dir hierdurch mit daß
Ich gestern abend wieder
glücklich bei meiner Kompg
direkt im Schützengrb ange
kommen bin. Es grüßt dich
u. deine Herrschaft oftmals

Ludwig

Grüße an Famil Saam



Deine frohen, tapfern Briefe
Klingen Schlachtmusik ins Ohr,
Zaubern aus der Herzentiefe,
Liebster, mir dein Bild empor.

Und ich spüre deine Nähe,
Lauschend in erneuter Luft
Deiner Stimme, und erspähe
Stolz das Kreuz auf deiner Brust . .

Liebe Schwester

habe dein liebes Briefchen
erhalten, was mich
Bin noch gesund u. munter,
was mich auch v.....freut.

Auch bei uns gefriert es ziemlich
stark. Doch übertag gibt's d....k.
Wir sind zurzeit auf Jäger (?)
im Ruhequartier. Unter vielen
Grüßen an dich u. deiner Herr-
schaft verbleibt dein lieb. Bruder Ludwig

19. November 1915





Frankreich, den 10. Febr. 16

Liebe Schwester

Teile dir mit, daß ich dein Paket-
chen mit großer Freude erhalten
habe. Vielmals herzlichsten
Dank dafür. Wir haben endlich (?)
einmal leichtes Gefrierwetter. Geht
mir soweit noch gut was ich auch
von dir hoffe. Es grüßt dich herz-
lichst dein Bruder Ludwig

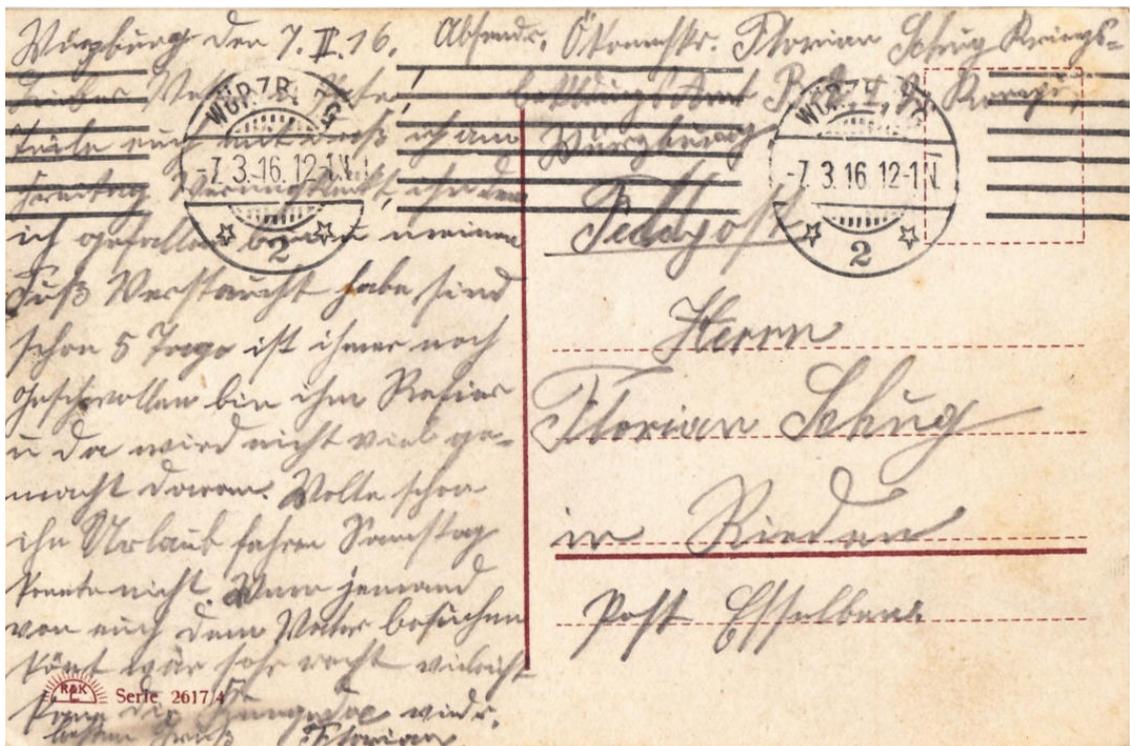
Auf Wiedersehn

10. Februar 1916





7. März 1916





Frankreich, den 8. März 16.

Liebste Eltern u. Geschwist!
 Hiermit will ich euch
 die (?) feine Gruppen-
 fotografie erfreuen.

Hoffentlich wird sie (?) Euch
 gefallen. Unter dir
 herzlichsten Grüßen an
 Euch allen verbleibt! Ludwig



Frankreich, den 20 Juni 16.

Liebe Schwester!

Will dir heute wieder ein
Kärtchen zusenden. Deine
schöne Pf. Karte habe ich
mit Freude erhalten. Bin
noch gesund was ich auch
von dir Hoffe. Es grüßt
dich vielmals herzlichst
dein lb. Bruder Ludwig
Auf baldiges Wiedersehn.



Herr,
gib ihm
die
ewige
Ruhe!



Und
das
ewige
Licht
leuchte
ihm!

Zur christlichen Erinnerung

an den

am 7. September 1916 vor Verdun für
unser Vaterland gefallenen

Ludwig Schug

Soldat im kgl. bayern. 8. Inf.-Reg..

geboren am 24. August 1892 zu Kiedern.

Allmächtiger, barmherziger Gott, der Du in
Deiner anbetungswürdigen Vorsehung uns den
Augenblick des Todes bestimmt hast, wir bitten
Dich aus vertrauensvollem und ergebenem Her-
zen: siehe gnädig auf die Seele dieses gefalle-
nen Soldaten, nimm den in treuer Pflicht-
erfüllung erlittenen Tod als vollgültige Buße
an und führe sie nach den Schrecknissen des
Krieges in Deinen ewigen Frieden. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gütigster Herr Jesus, verleihe ihm die
ewige Ruhe! 7 Jahre Ablass.

Fränkische Gesellschaftsdruckerei Würzburg.



